

	<p>Objekt: Aelia Pulcheria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18213173</p>
--	---

Beschreibung

Aelia Pulcheria war die Gattin des Marcianus und Tochter des Arcadius und der Aelia Eudoxia, geb. am 19.1.399 n. Chr. Den Titel einer Augusta führte sie seit dem 4.7.414 n. Chr. Sie starb im Juli 453 n. Chr. Aelia Pulcheria hatte großen Einfluß am Hofe. Sie hinterließ ihr Vermögen den Armen, förderte die Kirche und wurde später heilig gesprochen.

Vorderseite: Drapierte Büste der Aelia Pulcheria mit Diadem in der Brustansicht nach r. Oben die sie bekränzende Hand Gottes.

Rückseite: Victoria sitzt auf einem Panzer nach r., dahinter l. am Boden ein Schild, und beschreibt einen von ihr gehaltenen Schild mit einem Christogramm. Im l. F. ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.21 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	414 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trabki Małe
Beauftragt	wann	
	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Aelia Pulcheria (399-453)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gold
- Heiliger
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- K. Dahmen, Der Schatzfund von Klein Tromp in Ostpreußen (heute Trąbki Małe, Polen) Fundbeschreibung und -geschichte, Jahrbuch der Berliner Museen 2014, 75-90 (dieses Stück)..
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 244 f. Nr. 1079 (dieses Stück).
- RIC X Nr. 205.